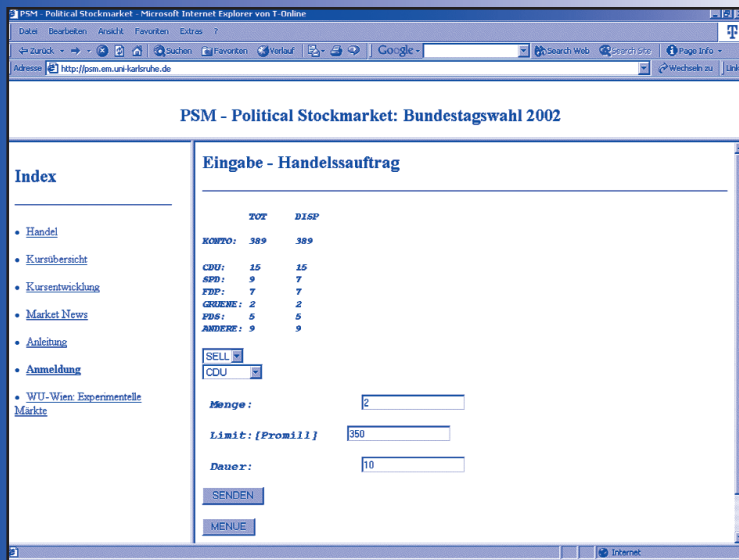


Political Stock Market

► <http://psm.em.uni-karlsruhe.de>



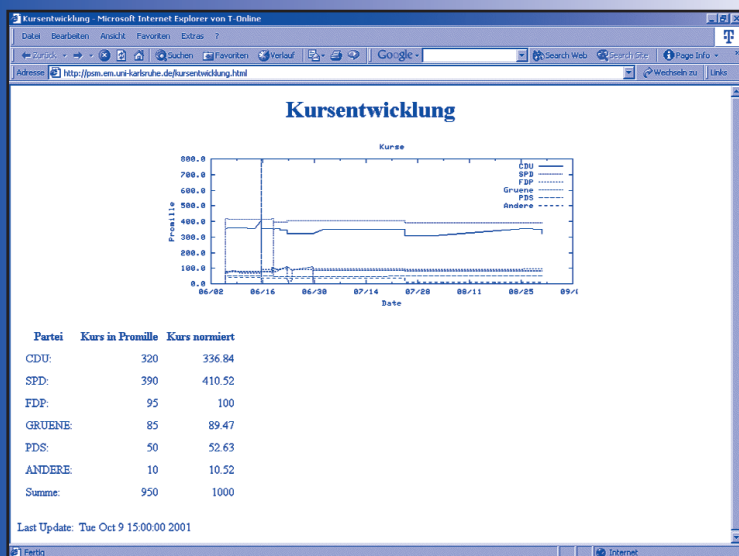
■ VON PROF. DR. ANDREAS GEYER-SCHULZ
Schroff-Stiftungslehrstuhl Informationsdienste und elektronische Märkte

Seit Anfang Mai ist die erste Wahlbörse unter <http://psm.em.uni-karlsruhe.de> bundesweit für die Bundestagswahl 2002 in Betrieb.

◀ Abb. 1:
„Trading“-Konto

Das Besondere an dieser Börse ist, dass Sie auch ohne

Oder können Wahlbörsen Meinungsforschung ersetzen?



Geldeinsatz teilnehmen können. Also, einfach anmelden. Diese Wahlbörse ist Teil eines Experiments, in dem untersucht werden soll, ob und unter welchen Bedingungen alleine die Motivation der Teilnehmer an der Börse, auch ohne Geldeinsatz, ausreicht, hervorragende Wahlprognosen zu erzielen. Daneben dienen die an der Börse gesammelten Transaktionsdaten auch zur Untersuchung von Händlerverhalten und zur Analyse der Auswirkungen von Pressemeldungen auf das erwartete Wahlergebnis. Alle interessierten Studenten und Universitätsangehörige sind eingeladen an der Wahlbörse teilzunehmen.

◀ Abb. 2:
Kursentwicklung seit Börsenstart

Die Anmeldung als Händler ist einfach

und formlos. Sie füllen dazu ein Web-Formular mit Name, Vorname, einer gültigen E-Mail und Passwort aus und Sie erhalten zum nächsten Handelstag per E-Mail Ihre Tradernummer und Ihr Konto mit 10.000 MUs (Monetary Units) „Virtuelles Geld“.

Abb. 1 zeigt ein solches Konto. Beim SENDEN dieser Maske wird der Auftrag erteilt, 2 Aktien CDU mit einem Limit von 350 MUs innerhalb der nächsten 10 Tage zu verkaufen. Preise reflektieren den erwarteten Stimmenanteil, den eine Partei bei der Wahl erzielen wird. Um vom Preis ohne lästiges Kopfrechnen leicht auf den erwarteten Stimmenanteil schließen zu können, entspricht ein Preis von 350 MUs einem Stimmenanteil von 350 Promille oder 35,0 Prozent. Neben den Märkten für die Aktien der einzelnen Parteien können Sie jederzeit ein Portfolio, das genau eine Aktie für jede Partei enthält, um 1.000 MUs kaufen oder verkaufen. Abb. 2 zeigt die Kursentwicklung seit Börsenstart. Derzeit ist die Benutzerschnittstelle noch ziemlich spartanisch gehalten, aber: Alle Börsenfreaks haben auf diesem Markt Gelegenheit, selbst rund um die Uhr in Echtzeit zu handeln, da unsere Wahlbörse als "real-time continuous double auction market" mit offenem Orderbuch (eine weitere Besonderheit) ausgelegt ist. Schnuppern auch Sie ein wenig Börsenluft. Gleichzeitig appelliere ich an Ihren Ehrgeiz, Ihr politisches Wissen und Ihr Engagement. Handeln Sie mit und helfen Sie uns eine erstklassige Wahlprognose für die Bundestagswahl 2002 zu erzielen!

Da das Börsensystem als verteiltes, skalierbares System ausgelegt ist, kann es auch noch (vereinzelt) zu technischen Problemen kommen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis und um Hilfe. Schreiben Sie uns eine kurze E-Mail mit Zeit und Art Ihrer Probleme. Alle Anregungen sind willkommen. ■

*Prof. Dr. Andreas Geyer-Schulz
Schroff-Stiftungslehrstuhl
Informationsdienste und elektronische Märkte
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Universität Karlsruhe (TH)
Geb. 20.20, Rechenzentrum
76128 Karlsruhe
Tel.: 0721/608 8402*



*Andreas.Geyer-Schulz@em.uni-karlsruhe.de
www.em.uni-karlsruhe.de*